

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße		
Straße	Brückenstr. 26		
PLZ, Ort	54338 Schweich		
Telefon	0 65 02/40 7-11 20	Fax	06502/407-1180
E-Mail	vergabestelle@schweich.de	Internet	www.schweich.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**
Vergabenummer **N-26-100-079**
c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung
Peter-Vogt-Straße 1, 54346 Mehring
f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen
Dach- und Flachdacharbeiten einschließlich Zimmerer-, Holzbau-, Stahlbau-, Klempner- und RWA-Arbeiten
Dach-, Holzbau-, Stahlbau- und Abdichtungsarbeiten im Zuge der energetischen Sanierung der bestehenden Turnhalle Mehring.

Der Leistungsumfang umfasst insbesondere:

- Baustelleneinrichtung, Schutz-, Hebe-, Montage- und Wetterschutzmaßnahmen,
- abschnittsweiser Rückbau der vorhandenen Dachkonstruktionen und Dachaufbauten,
- Rückbau Hauptdach ca. 760 m² und Pultdach ca. 390 m²,
- Rückbau vorhandener Holzpfetten, alter Mineralwolldämmungen, bituminöser Dachsichten, Dachentwässerungen und Anschlussbauteile,
- Rückbau bzw. Erneuerung vorhandener Flachdachbereiche,
- Herstellung und Montage von ca. 7 Holzfachwerkbändern für das Hauptdach,
- Herstellung und Montage von ca. 6 Hauptträgern/Binderachsen für das Pultdach,
- Stahlkonstruktionen im Flachdachbereich,
- Lieferung und Montage von LVL-Pfetten, Dach- und Untergurtverbänden sowie Binderlagern und Bestandsanschlüssen,
- neue Dach-Sandwichelemente Hauptdach ca. 760 m²,
- neue Dach-Sandwichelemente Pultdach ca. 390 m²,
- Wand-Sandwichelemente in Dach- und Giebelbereichen ca. 180 m²,
- neue Flachdachaufbauten einschließlich Wärmedämmung und Abdichtung,
- First-, Ortgang-, Trauf-, Wand-, Attika- und Dachrandanschlüsse,
- RWA-/Lichtbandsystem mit aerodynamisch wirksamer Rauchabzugsfläche von insgesamt mindestens 7,40 m² einschließlich erforderlicher - Wechselkonstruktionen,
- Dachöffnungen und Durchdringungen für die Technische Gebäudeausrüstung,
- Koordination der TGA-Aufstell- und Lastpunkte,
- Dachentwässerung mit ca. 74 m Rinne Hauptdach und ca. 30 m Rinne Pultdach,
- ortsfeste Steigleiter mit Rückenschutz, Revisionszugänge und Sicherheitseinrichtungen,

- Werk-, Fertigungs-, Montage- und Revisionsunterlagen,
- Prüfungen, Dokumentation und Abnahmen.

Die vorhandenen Faserzement-/Wellplatten sind gemäß vorliegender Schadstoffuntersuchung asbestfrei.

Beim Rückbau vorhandener alter Mineralwolldämmungen sind die GefStoffV und die TRGS 521 in der jeweils geltenden Fassung einzuhalten. Die Arbeiten sind auf Grundlage einer fachkundig erstellten Gefährdungsbeurteilung unter Anwendung der erforderlichen technischen, organisatorischen und persönlichen Schutzmaßnahmen auszuführen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 15.10.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.02.2027

Arbeitsvorbereitung sowie Werk-, Fertigungs- und Montageplanung sind unmittelbar nach Auftragserteilung aufzunehmen.

Der konkrete Bauablauf erfolgt gemäß Bauzeitenplan und in Abstimmung mit den Vorleistungen und parallel laufenden Arbeiten der übrigen Gewerke.

☒ weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E61231791>

☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 01.09.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 01.10.2026

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E61231791>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☒ siehe Vergabeunterlagen
☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 01.09.2026 um 10:00 Uhr

Ort

[Verbandsgemeindeverwaltung Schweich an der Römischen Weinstraße
-Zentrale Vergabestelle-
Brückenstraße 26
54338 Schweich](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

[Eine Bieterbeteiligung ist nicht vorgesehen, da die Angebotsabgabe ausschließlich elektronisch erfolgt.](#)

t) geforderte Sicherheiten

[Gemäß Vergabeunterlagen Formular 214 \(Besondere Vertragsbedingungen\)](#)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

[Gemäß § 16 VOB/B](#)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

[Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.](#)

w) Beurteilung der Eignung

[Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. \(Präqualifikationsverzeichnis\). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.](#)

[Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. \(Präqualifikationsverzeichnis\) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen \(auch die der Nachunternehmen\) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.](#)

[Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Das Formblatt 124 ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.](#)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Eintragung in Berufs- oder Handelsregister,
- Referenzen über vergleichbare Dach-, Holzbau- und/oder Stahlbauarbeiten,
- Nachweis einer ausreichenden Betriebshaftpflichtversicherung,
- erforderliche Fach- und Qualifikationsnachweise für die angebotenen Dach-, Holzbau-, Stahlbau-, Abdichtungs- und RWA-Arbeiten,
- erforderliche Nachweise für Stahlbauarbeiten nach DIN EN 1090 sowie erforderliche schweißtechnische Qualifikationen,
- Nachweis bzw. Eigenerklärung, dass die für Arbeiten mit alter Mineralwolle erforderliche Fachkunde und betriebliche Qualifikation nach - GefStoffV/TRGS 521 vorhanden ist und die Gefährdungsbeurteilung fachkundig durchgeführt wird,
- Angaben zu vorgesehenen Nachunternehmern.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreisverwaltung Trier-Saarburg -Kommunalaufsicht-, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Zudem fällt dieses Vergabeverfahren in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen. Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden.

Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:

Vergabeprüfstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Stiftstraße 9

55116 Mainz

E-Mail: vergabepuefstelle@mwwlw.rlp.de